

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 29. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2025)

zum Thema:

**Sanierung und Erweiterung der Gutenberg-Schule in Hohenschönhausen  
transparent machen**

und **Antwort** vom 12. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23474

vom 29. Juli 2025

über Sanierung und Erweiterung der Gutenberg-Schule in Hohenschönhausen transparent machen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG Berlin) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Welche konkreten Maßnahmen zur Sanierung und Erweiterung der Gutenberg-Schule (11K04) in Hohenschönhausen sind derzeit geplant oder bereits in Umsetzung?

Zu 1.: Der Bezirk erklärt, dass an der Gutenberg-Schule eine umfassende Sanierung in einzelnen Teilabschnitten geplant ist. Im Jahr 2025 wurde mit der Strangsanierung im Bereich Regenwasser sowie mit der Sanierung der Grundleitungen begonnen. Ferner sollen im Rahmen der Gesamtmaßnahme am Bestandsgebäude der Anbau eines Aufzugs erfolgen sowie der Eingangsbereich umgebaut werden. Weiterhin wird für die ISS ein Erweiterungsneubau errichtet, der den bisherigen Ergänzungsbau ersetzen soll. Die von der Gutenberg-Schule und der benachbarten Schule am Wilhelmsberg gemeinsam genutzten Sporthallen werden abgerissen und durch zwei Neubauten ersetzt, wobei jeder Schule ein Sporthallengebäude zugeordnet ist.

2. Wann ist nach aktuellem Stand mit dem Beginn und dem Abschluss der Sanierung, des Ersatzneubaus sowie des Neubaus der Sporthalle zu rechnen?

Zu 2.: Laut Auskunft des Bezirks ist wie folgt mit Beginn und Abschluss der Sanierungsmaßnahmen zu rechnen:

- Aufzug Bestandsgebäude: Beginn 1. Quartal 2027, Fertigstellung 4. Quartal 2028
- Erweiterungsneubau: Beginn 4. Quartal 2026, Fertigstellung 4. Quartal 2028
- Sporthalle: Beginn 2. Quartal 2029, Fertigstellung 2. Quartal 2031
- Sanierung Eingangsbereich Bestandsgebäude: Beginn 2. Quartal 2031, Fertigstellung 2. Quartal 2032.

3. Welche baulichen Veränderungen und Erweiterungen sind im Zuge des geplanten Ersatzneubaus vorgesehen (z. B. zusätzliche Unterrichtsräume, Barrierefreiheit, technische Ausstattung etc.)?

Zu 3.: Der Bezirk teilt mit, dass der Erweiterungsneubau im Vergleich zum jetzigen Ergänzungsbau deutlich vergrößert ist. Das Sporthallengebäude für ISS und Grundschule beherbergt je eine 3-Feld-Sporthalle, Mensen, Mehrzweckräume, Lagerräume und einige Fachräume. Der Umbau des Eingangsbereichs des Bestandsgebäudes der ISS erfolgt unter anderem zur Schaffung von Barrierefreiheit.

4. Inwieweit ist eine Beteiligung der schulischen Gremien sowie der Öffentlichkeit bei der Planung und Umsetzung vorgesehen, um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten?

Zu 4.: Laut Auskunft des Bezirks kommuniziert das dortige Schul- und Sportamt bei jeder Baumaßnahme mit der entsprechenden Schulleitung. Konkrete Fragen können jederzeit an die der Schulleitung bekannten Ansprechpersonen gerichtet werden.

Ferner findet für jede Schulplanungsregion regelmäßig ein Schulgipfel statt, bei dem alle Angehörigen der Schulgemeinschaften umfassend über die geplanten Bauprojekte informiert und Fragen beantwortet werden.

Der letzte Schulgipfel für die Schulplanungsregion 2, zu der die Gutenberg-Schule gehört, fand am 13. März 2025 statt. Hier wurde ausführlich über die Baumaßnahme gesprochen.

Darüber hinaus gab es zu den Veränderungen im Rahmen des B-Plan Verfahrens 11-132 im April 2018 und im Dezember 2023 Informationsveranstaltungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit.

Berlin, den 12. August 2025

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie